



„TYPEN WIE DEN HABE ICH KOMMEN UND GEHEN SEHEN.“ WENN JEMAND DIESEN SPRUCH BRINGEN KANN, OHNE ÜBERHEBLICH ZU WIRKEN, DANN AXEL REICHERTZ. ER FÄHRT SEIT JAHRZEHNTEN BMX, WAR EINER DER ERSTEN DEUTSCHEN PROFIS UND HATTE SCHON VOR ZEHN JAHREN LEGENDENSTATUS IN DER DEUTSCHEN BMX-SZENE ERREICHT. DAMALS BEHERRSCHTE ER DEN DOPPELTEN CRANKFLIP WIE NIEMAND ANDERS UND STÜRZTE SICH GEWALTIGE HANDRAILS HERUNTER. SEITDEM IST ER AUF DEM RAD VIELLEICHT ETWAS RUHIGER GEWORDEN, BEWEGT ABER TROTZDEM MEHR DENN JE. SEIN SHOP „ZUPPORT“ IST DER ANLAUFPUKT DER SZENE IN TRIER, IN SEINER FREIZEIT FÜHRT AXEL JAHRELANGE KÄMPFE MIT STADTVERWALTUNGEN UM SKATEPARKS, DIE ER SELBER PLANT UND NATÜRLICH WEITERHIN NACH KRÄFTEN SELBER NUTZT. SEIN JÜNGSTER ERFOLG IST DIE NEUE SKATEHALLE IN TRIER, DIE WAHRSCHEINLICH BALD ERÖFFNET WIRD UND DEREN RAMPEN VON IHM HÖCHSTPERSÖNLICH GEBAUT WERDEN, WENN MAN AXEL SO SIEHT, MACHT ES PLÖTZLICH ÜBERHAUPT KEINE ANGST MEHR, DASS MAN SELBST AUCH IRGENDWANN 40 SEIN WIRD.

DU BIST WAHRSCHEINLICH EINER DER DIENSTÄLTETEN BMXER DEUTSCHLANDS. DU FÄHRST SCHON SEIT PRÄKTISCH EWIG RAD, BETREIBST SEIT 2005 DEN ZUPPORT BMX- UND SKATESHOP UND KÜMMERST DICH AUSSERDEM NOCH UM EINE SKATEHALLE IN TRIER. WIRD DAS NICHT IRGENDWANN LANGWEILIG? Mein erstes BMX bekam ich 1982 und ich habe noch nie eine Pause gemacht. Vielleicht kennen die Jüngeren BMXer mich nicht, aber in den Neunzigern war ich viel unterwegs und meine Kontakte und Freundschaften von damals nützen mir noch heute. Mein Interesse an BMX ist heute anders als vor zwanzig Jahren. 1980 bin ich bei der DM gestartet und wollte so viele Tricks wie möglich beherrschen. Heute sehe ich meine Funktion darin, die Idee von BMX, einer individuellen Ausdrucksform mit dem Fahrrad, in ein positives Licht zu rücken. Es gibt auch eine Plattform für BMXer der ersten Generation: cluboldboy.com.

WAS IST DAS BESONDERE AN BMX? Durch BMX bin ich viel rumgekommen, habe mir die Welt angeschaut und konnte mir so meine persönliche Meinung zu Dingen bilden. Sport ist immer noch mein Ventil, um Druck abzulassen. Das besondere ist, dass ich immer noch Spaß dabei habe, einen Berg hochzufahren und im Manual wieder runter zu cruisen!

HAST DU SCHON IMMER RAMPEN GEBAUT ODER IST DEIN INTERESSE AN SKATEPARKDESIGN ERST IN DEN LETZTEN JAHREN ERWACHT? WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN? Ich komme aus einer Kleinstadt namens Bittburg und wir sind oft umgezogen. Rampen gab es nicht, deswegen habe ich mir Jumps gebaut. Ich bin 1991 nach Köln gegangen und konnte dort von der Infrastruktur für Extremsportler profitieren. Die Kölner BMXer, angeführt von Stephan Prantl, haben immer irgendwelche Action gemacht. Roadtrips zum Fat Jam, Lake-Jumping... Und immer noch eine Party oben drauf. Ich möchte an dieser Stelle Markus Arnold für seine Beware-Videos danken. Ich denke, sie haben in diesen Zeiten die Szene zusammen gebracht. Ich habe mir früher den Wecker gestellt damit ich nachts heimlich an den U-Bahn-Haltestellen BMXen konnte. Dabei bin ich mir immer unerwünscht vorgekommen und das empfinde ich als Ungerechtigkeit. Seit Jahrzehnten versuche ich, Plätze zu schaffen, wo das was ich gerne mache erwünscht ist.



Nachdem Rob Harrison jetzt wieder in England ist, gibt es eigentlich nur noch eine Person in Deutschland, die für einen gepflegten X-Up Ride zu haben ist: Ralf Schiefel (1966) von SCHWABACH

DEIN NEUES SKATEPARKBABY IN SCHIFFLANGE (LUXEMBURG) IST GERADE FERTIG GEWORDEN. WANN HABEN DAFÜR DIE PLANUNGSARBEITEN BEGONNEN UND WIE HAST DU DIE AUFGABE ÜBERTRAGEN BEKOMMEN, DEN PARK ZU PLANEN? Die Locals kamen vor drei Jahren zu mir und haben mich über den Park in Trier ausgefragt. Das ist eine lange Geschichte. Unsere Erfahrungen in Trier dienten dann als Basis für Schifflange.

WAS WAR DIR BESONDERS WICHTIG DARAN UND AUF WELCHE TEILE DAVON BIST DU BESONDERS STOLZ? Wir haben das Projekt in Workshops gestaltet und so musste jeder Kompromisse machen. Ich bin froh, dass ich das Flutlicht und den Trinkwasserspender durchgesetzt habe, aber vor allen Dingen war es wichtig, dass die Trannies von Profis gebaut werden. Dafür haben wir Matt Grabowski von der Skate-Fachfirma Minus-Ramps mit ins Boot geholt. Da ich persönlich auch viel Skateboard fahre, finde ich es besonders wertvoll, einen richtigen Pool zu haben. Auch für BMX ist das extrem außergewöhnlich hierzulande... Stolz bin ich auf die Platzkultur und die Anordnung der Ebenen, also unser Design, das ich mit dem Landschaftsarchitekten Stefan Jacobs gestaltet habe.

WAS SIND DIE KARDINALFEHLER BEIM RAMPENBAU, DIE DU AM LIEBSTEN AUS ALLEN SKATEPARKS VERBANNEN WÜRDST? Für mich sind Freiflächen extrem wertvoll. Es muss mehr Parks geben mit kreativen Elementen. Ein Kardinalfehler ist Asphalt, von Fertigrampen ganz zu schweigen. Die Dinge sind teuer und werden mit einem Schwertransporter durch halb Europa transportiert.

DU BIST JA NICHT NUR BEI DER PLANUNG DIVERSE SKATEPARKS INVOLVIERT GEWESEN, SONDERN HAST DICH AUCH DARUM GEKÜMMERT, GENÜGEND POLITISCHEN DRUCK AUFZUBAUEN, DAMIT ÜBERHAUPT DIE NOTWENDIGEN GELDER BEMILLIGT WERDEN. WAS WÜRDST DU SAGEN IST DER WICHTIGSTE FAKTOR, WENN MAN EINE STADT DAVON ÜBERZEUGEN WILL, RICHTIG VIEL GELD FÜR EINEN GUTEN SKATEPARK AUSZUGEBEN? Ich bekomme immer zu hören, dass die Stadt kein Geld hat. Das ist falsch. Die vorhandenen Gelder werden nur so verteilt, dass für uns nichts übrig bleibt. Die Ursache hierfür müssen wir bei uns selber suchen. Leider

gibt es wenig Vereine oder Verbände, die einem da zur Seite stehen, aber wir versuchen da ein Netzwerk aufzubauen. Ralf Maier von Betonlandschaften ist in dem Bereich auch sehr engagiert. Ich bemerke aber eine schleichende Akzeptanz für unsere Bewegung. Das kommt von der Massenindustrialisierung der Medien. Große Konzerne machen Werbung für Produkte mit unserem Style. Ich war mal bei der SPD wegen der Hallengeschichte. Dort hat man mir eine Einladung für einen Empfang gegeben wo vorne u.a. ein Skater drauf war. Ich hab das direkt gesehen und die Ministerin drauf angesprochen. Die hatten das aber gar nicht wahrgenommen. Irgendwie teure Werbeagentur macht denen das PR-Material und es soll halt gut aussehen - der Inhalt ist sowieso Tagesgeschäft. Ich finde es dramatisch, dass Konjunkturprogramme weiterhin Millionen in traditionelle Sportprojekte stecken. Wenn es um die Planung von einem Skatepark geht, ist es wie in der großen Politik - es wird den falschen Experten zugehört. Deswegen suchen Menschen wie ich einen Weg in die Herrschaftsklasse. Im Grunde brauchen wir eine Plattform in Brüssel, um Unterstützung von der EU zu bekommen.

MIT DER SKATEHALLE IN TRIER HAST DU JA EINE WEITERE VERPFLICHTUNG AN LAND GEZOGEN. WAS GENAU IST DEIN JOB DA? WIR HABEN HIER IM WINTER NIX ZUM FAHREN, WAS MICH VOLL ABLUCKT. DAS JUGENDZENTRUM PALAIS e.V. FAND MEINE KONZEPTION INTERESSANT UND KANNTE DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGER, SOMIT KONNTEN WIR VORÜBERGEHEND EINEN LEER STEHENDEN SUPERMARKT BEZIEHEN. DIE EINE HÄLFTE DER 4000Qm SIND WERKSTÄTTEN FÜR MAßNAHMEN MIT DER ARGE UND DIE ANDERE HÄLFTE IST DIE ROLLSPORT-ABTEILUNG. ES GIBT NOCH VIELE OFFENE FRAGEN ZUM BETRIEB, ABER DIE ERÖFFNUNG IST FÜR ANFANG NOVEMBER ANGESETZT.

WIE REAGIEREN DIE JUGENDLICHEN DARAUF, MIT JEMANDEM ZUSAMMEN ZU ARBEITEN, DER NICHT DEN ÜBLICHEN SOZIALPÄDAGOGENHINTERGRUND HAT UND SELBER BMX FÄHRT? WIE KOMMST DU MIT DENEN KLAR? Mein Verständnis von „Erziehung“ bedeutet vor-machen. D.h. ich bin Nichtraucher, glücklich verheiratet und habe drei Kinder. Dass ich „coole“ Tricks auf dem BMX mache, ist natürlich auch bedeutend. Entscheidend ist nicht der Schein von der Universität, sondern die Art und Weise, wie